

Viersener Reiter verbessern ihre Turnier-Bilanz



Foto: F. H. Busch

Springreiter Uwe Schmitz vom RFV Lobberich gehörte 2019 zu den fleißigsten Punkte-sammlerinnen für den Pferdesportverband Kreis Viersen.

Die Pferdesportler im Kreis Viersen holten 2019 deutlich mehr Ranglistenpunkte als im Vorjahr – trotz gesteigerter Präsenz auf internationalen Turnieren.

VON PAUL OFFERMANN

REITEN || Das Fazit fällt positiv aus: Die Saison der Pferdesportler im Kreis Viersen war wieder gut. Die Erfolge des Vorjahres reichten bis hin zu zwei Weltmeistertiteln im Ponyfahrsport durch Katja Berlage (RV Schaag), deren Verein in diesem Jahr für das einzige Fahrturnier dieser Region sorgt. Die Dressur, Spring- und Vielseitigkeitsreiter des Pferdesportverbandes Kreis Viersen erreichten 3971 Platzierungen auf deutschen Turnierplätzen. Bei der jetzt erfolgten Auswertung der Erfolgsdaten der Deutschen Reiterlichen

Vereinigung sind die Erfolge auf internationalen Turnieren im Ausland nicht berücksichtigt.

„Beachtlich ist, dass trotz der vermehrten Teilnahme der Kreisverbandsreiter an Turnieren im benachbarten Ausland in der abgelaufenen Turniersaison 200 Platzierungen mehr errungen wurden“, sagt Alexander Thoenes, Sportwart im Pferdesportverband Kreis Viersen. Insgesamt schafften die Pferdesportler 206.803 Ranglistenpunkte – davon entfielen indes nur 100 Punkte auf die Vielseitigkeitsreiter. Im Vergleich zum Vorjahr sammelten alle Reiter aber über 40.000 Ranglistenpunkte mehr. „Bei den Dressurreitern waren in der vergangenen Saison sogar zwei Reiterinnen mit der Leistungsklasse 1 auf Turnieren erfolgreich“, sagt Thoenes, der selbst als Springreiter aktiv ist.

Anna-Christina Abbelen (RV Vorst) sammelte Platzierungen bis zur Klasse S mit vier Sternen. Saisonhöhepunkt war ihre Teilnahme am CHIO in Aachen. Mit Henny Hennessy stehen neben einer Platzierung in der Soers auch Platzierungen auf internationalen Turnieren in Stuttgart, Mannheim, Münster oder Wiesbaden. 15.010 Ranglistenpunkte stehen bei ihr zu Buche. Siege errang sie auch in Dressurprüfungen der schweren Klasse mit drei Sternen. Laura Blackert von der Willicher TSG Hülsmann erritt hauptsächlich mit Rasputin Platzierungen in der schweren Klasse mit drei Sternen. 6715 Ranglistenpunkte summierten sich im Vorjahr auf.

Bei den Springreitern war Matthias Gering (RFV Hubertus Anrath-Neersen), mit seinem Reitstall an der Grenze der Stadt Viersen, mit 13.794 Ranglistenpunkte der erfolgreichste Kreisverbandsreiter. Mit der Leistungsklasse 2 erritt er Siege und Platzierungen in Jungpferdeaufbauprüfungen der Klassen A-M als auch in Springprüfungen bis zur Klasse S mit zwei Sternen. Zudem nahm er am Bundeschampionat in Warendorf teil.

Olympiateilnehmer Daniel Meech (RFV Lobberich) schaffte 12.013 Zähler – ebenfalls als Springreiter der Leistungsklasse 2. Auch auf internationalen Turnieren bestritt Meech Springen für die neuseeländische Equipe. Er war sogar Teammitglied der Weltmeisterschaft in Tryon. Uwe Schmitz (RFV Lobberich) schaffte Platz drei mit 7730 Punkten. Als erfolgreichste Spring-Amazone entpuppte sich Viola Wilke (RFV Hubertus Anrath-Neersen) mit 7854, die auch als Dressurreiterin in der Kreisauswahl des Pferdesportverbandes Kreis Viersen eine gute Figur macht.

